

r57 Gley, Kolluvium-Gley und Gley-Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	r-G02	
Flächenanteil	80–90 %	
Nutzung	Grünland	
Relief	flache Mulden im Verbreitungsgebiet rißzeitlicher Glazialablagerungen	
Bodentyp	Gley, Kolluvium-Gley und Gley-Kolluvium	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmmassen	
Bodenartenprofil	Ls2–Lu, G0–1	4–>10 dm
	(Lt3–Tu3, G2)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos, stellenweise mittel humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIa3, LIIa2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet tiefes Kolluvium, z. T. pseudovergleyt und mit Vergleyung im nahen Untergrund, örtlich kalkhaltig

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (360–370 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (180–210 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (260–280 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen bei Dettighofen (Lkr. Waldshut)